

Juchheim-Börner

Maschinenpark komplett erneuert



Langjährig erfahrene Mitarbeiter bürgen
für hohe Qualität

Fulda. Seit 2011 hat die Juchheim-Börner GmbH rund zwei Millionen Euro in neue Maschinen investiert. Um die Produktion auf immer gleichbleibend hohem Niveau zu halten, wurden die Anlagen sukzessive ausgetauscht. „Mit unserem komplett neuen Maschinenpark wollen wir unsere Position als Qualitäts- und Mengenführer für Kunststoff-Fenster und Türen in der Region weiter ausbauen“, so Geschäftsführer Martin Heinisch. Im Einschichtbetrieb können jetzt bis zu 280 Fenster pro Tag produziert werden.

Die Investitionen haben sich laut Heinisch bereits ausgezahlt: „Wir konnten unseren Umsatz 2012 im Vergleich zum Vorjahr um zehn Prozent steigern. Der Anteil der hochwärmedämmenden Dreifach-Verglasung ist auf 65 Prozent gestiegen.“ Zudem wurde trotz rationellerer Produktionsweise die Mitarbeiterzahl um fünf Prozent gesteigert.

Die Zukunftsaussichten beurteilt der Geschäftsführer als positiv. Großes Wachstumspotenzial für das Unternehmen sieht Heinisch in der Energiewende: „Ein Haus verliert durchschnittlich 25 bis 30 Prozent der Wärme über die Fenster. Energiesparfenster können die Wärmeverluste um bis zu 90 Prozent verringern.“

Seit 1974 produziert Juchheim-Börner im Gewerbegebiet Eisweiher hochwertige Fenster und Türen aus Kunststoff. Aktuell fertigen 65 Mitarbeiter rund 30.000 Fenster und 1000 Haustüren pro Jahr.

www.juchheim.de